

FRÜHJAHRSTAGUNG 2026

NIX BLIEV WIE ET WOR!

**NEWCOMER
FORUM**
Neues aus den
Hochschulen

MARIANNE-ENGLERT-PREIS 2026 GEHT NACH ZÜRICH, KÖLN UND MÜNCHEN

Der Verein für Medieninformation und Mediendokumentation (vfm) zeichnet seit 2012 jährlich Nachwuchsarbeiten von Studierenden oder Absolvent:innen aus den Bereichen Information, Dokumentation, Archiv und Bibliothek aus.

Der MarianneEnglertPreis wird im Rahmen der vfmFrühjahrstagung am 27. April 2026 in Köln verliehen. In diesem Jahr gehen die mit jeweils 500 Euro dotierten Auszeichnungen an einen Masterstudenten der Fachhochschule Nordwestschweiz sowie an zwei Absolvent:innen des postgradualen und kooperativen Volontariats zur wissenschaftlichen Dokumentation an der Hochschule Darmstadt. Wir gratulieren Nicolas Lauper (SRF, Zürich), Niclas Koch (RTL, Köln) und Franziska Schmidt (BR, München) ganz herzlich.

AUSGEZEICHNETE ARBEITEN

Nicolas Lauper (SRF, Zürich)

„Large Language Models for Multimodal Extraction and Metadata Harmonization in AV Archives“

In seiner Masterarbeit im Studiengang Business Information Systems an der Fachhochschule Nordwestschweiz untersucht Nicolas Lauper das Potenzial von Large Language Models zur multimodalen Extraktion und Harmonisierung von Metadaten audiovisueller Fernseharchive am Beispiel des SRF. Er weist nach, dass LLMs ein erhebliches Potenzial zur Verbesserung multimodaler Metadaten besitzen und sich besonders gut als unterstützendes Werkzeug in hybriden MenschMaschineWorkflows eignen.

Niclas Koch (RTL, Köln)

„Lizenzwissen auf Abruf – Entwicklung eines RAGbasierten Chatbots“

Niclas Koch entwickelte einen KIgestützten Chatbot zur strukturierten Rechteauskunft in der Produktionsumge-

bung von RTL Deutschland. Das System basiert auf einem ClosedDomainAnsatz mit Guardrails, validiert verpflichtende Eingaben und verweist bei komplexen Fällen an die zuständigen Fachabteilungen. Die Praxistauglichkeit wurde in Tests und einer Pilotphase bestätigt.

Franziska Schmidt (BR, München)

„Automated Transcription Quality and Dialect Recognition System“

Franziska Schmidt entwickelte ein Ampelsystem zur automatisierten Qualitätsbewertung von KITranskripten im Bayerischen Rundfunk. Das System umfasst neben technisch implementierten Audio und Textanalysen auch eine konzeptionell ausgearbeitete Dialekterkennung, die im Projekt einen bedeutenden Stellenwert einnimmt. Der vorliegende Proof of Concept bildet die Basis für eine technische Weiterentwicklung und Integration in Archiv und Produktionsworkflows.

(Beide, Koch und Schmidt, absolvierten das postgraduale kooperative Volontariat zur wissenschaftlichen Dokumentation an der Hochschule Darmstadt.)

Die prämierten Arbeiten werden zeitnah in Kurzform in der Fachzeitschrift **info7** (LIT Verlag) veröffentlicht. Die Zeitschrift berichtet regelmäßig über aktuelle Entwicklungen im Bereich Medien und Informationswissenschaft und bietet insbesondere Studierenden und Absolvent:innen eine Plattform für erste wissenschaftliche Publikationen. Die Redaktion von **info7** möchte künftig noch intensiver aktuelle Forschungsbeiträge veröffentlichen, die sich mit Fragestellungen der Informationsgesellschaft befassen – mit besonderem Fokus auf mediendokumentarische oder kommunikationswissenschaftlichtechnische Themen. Wir bitten die Fachbereiche daher, entsprechende Arbeiten von Graduierten und Absolvent:innen einzureichen. Kontakt: redaktion@info7.de



zu den Preis-
träger:innen



zur info7

www.vfm-online.de